

Interpellation Peter A. Vogt betreffend 3800 Arbeitslose und über 4200 Sozialhilfeempfänger suchen Arbeit

Wortlaut:

Die Arbeitslosigkeit im Kanton BS soll in einem überblickbaren Rahmen dargestellt werden. (Angaben: Statistisches Amt Basel-Stadt, 4. Juli 2005)

Wohnbevölkerung

Schweizer	Mai 04	132'529	Mai 05	131'517	Verlust	1'012
Ausländer	Mai 04	56'058	Mai 05	56'609	Zuwanderrung	551

Schweizer	Mai 05	69,9%
Ausländer	Mai 05	30,1%

Im Mai 05 betrug die Arbeitslosenquote 4,0%. Damit waren 3'876 Menschen in unserem Kanton als Arbeitslose gemeldet, d.h. jeder 25. im arbeitsfähigen Alter stehende Mensch in unserem Kanton sucht, aber findet keine Arbeit.

Leider sind die Tatsachen noch viel schlimmer: Dem Jahresbericht 2004 der Sozialhilfe der Stadt Basel (also ohne Riehen und Bettingen) sind folgende Zahlen und Begründungen entnommen:

	Anzahl Fälle Ende Jahr	Zunahme	Unterstützte Personen
2002	4'049		9'255
2003	4'846	19,7%	10'760
2004	5'628	16,1%	12'550

Unterstützungsgründe

"Die Statistik der Unterstützungsgründe belegt den extrem hohen Anstieg des Unterstützungsgrundes Arbeitslosigkeit. Bedenklich ist auch die zunehmende Zahl Menschen mit Rentenansprüchen, die zusätzlich auf Sozialhilfe angewiesen ist..."

Laut Aussagen eines kompetenten Mitarbeiters der Sozialhilfe Basel wäre etwa die Hälfte der unterstützten Personen Willens und fähig, eine entsprechende Arbeitsstelle anzunehmen. Das bedeutet, dass 3'876 Arbeitslose und über 4'200 Sozialhilfe-Empfänger eine Stelle suchen, d.h. über 8'000 Personen in unserem Kanton suchen, aber finden keine Arbeit, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Das bedeutet, dass nicht nur 4% Menschen auf der Suche nach Arbeit sind, sondern etwa 8,5%, d.h. dass jeder 12. Mensch in unserem Kanton keine Stelle findet.

Wie sehen die finanziellen Folgen aus:

In Basel (ohne Riehen und Bettingen) mussten für die Sozialhilfe folgende Beträge aufgewendet werden:

2002	Fr. 84'132'000.-
2003	Fr. 101'443'000.-
2004	Fr. 125'829'000.-

Jeder bezahlte Franken = Steuergeld des Kantons Basel-Stadt.

Ein freundlicher Mitarbeiter hat mir die Zahlen für Riehen mitgeteilt:

	Anzahl Fälle	Unterstützte Personen
2002	414	735
2003	491	890
2004	533	959

Wieviel Riehener Steuergelder mussten für Sozialhilfe-Empfänger aufgebracht werden?

2002	Fr. 4'810'000.-
2003	Fr. 6'840'000.-
2004	Fr. 6'790'000.-

Meine Fragen an den Gemeinderat:

1. Kann der Gemeinderat die oben genannten Angaben und Zahlen für Riehen bestätigen?
2. Wenn es der Tatsache entspricht, dass praktisch jeder 12. Mensch im arbeitsfähigen Alter in unserem Kanton auf der Suche nach einer Stelle ist, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, dann ersuche ich den Gemeinderat von Riehen die Initiative zu ergreifen, um der Basler Regierung *bewusst* zu machen, dass dieser Mangel an Arbeitsplätzen - harmlos ausgedrückt - *unerträglich* ist.
3. Ist der Gemeinderat bereit, mit der Basler Regierung eine Vereinbarung zu treffen, dass baldmöglichst eines oder mehrere Treffen mit den zuständigen Basler Wirtschaftsführern stattfindet? Thema und Zielsetzung:
Schaffung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose und Sozialhilfe-Empfänger.
4. Welche weiteren Möglichkeiten sieht der Gemeinderat, um die Anzahl dieser Arbeitssuchenden *deutlich zu verringern*."

Eingegangen: 19. August 2005